

EINGEGANGEN 20. April 2012

Ortsbeirat Etzen-Gesäß
Schriftführer

Sebastian Weyrauch
Brombachtaler Straße 1
64732 Bad König
Tel. 06063 / 1338

15. April 2012

Protokoll zur Sitzung vom 27. März 2012

Anwesend: Herr Jäckel, Herr Weigel und Herr Weyrauch
Ehrenbeigeordneter: Herr Lohnes
Frau Weidtmann von der Verwaltung der Stadt Bad König,

15 weitere Gäste

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Sachstand: Urnengräber auf dem Friedhof, Vorstellung durch Frau Weidtmann, Bauabteilung
3. Mitteilungen und Berichte des Ortsvorstehers
4. Aussprache zur Vorstellung der Urnengräber, Bürgerinnen und Bürger werden um Beteiligung gebeten. (Mitspracherecht ist eingeräumt)
5. Sachstand: Brombachtaler Straße und Stützmauer
6. Sachstand: Bürgersteige
7. Verschiedenes

Berichte

TOP 1

Zur Ortsbeiratssitzung, begrüßt Herr Jäckel Frau Weidtmann von der Verwaltung der Stadt Bad König, den Ehrenbeigeordneten des Ortsbeirates Etzen-Gesäß Herrn Lohnes, den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Etzen-Gesäß Herrn Walther, die Ortsbeiratsmitglieder und alle Anwesenden recht herzlich.

Herr Jäckel stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen war. Einsprüche dagegen gab es keine.

TOP 2

Herr Jäckel erteilt Frau Weidtmann von der Bauabteilung das Wort. Sie erläutert den Stand der Planung der Urnengräber auf dem Friedhof in Etzen-Gesäß. Sie führt aus, dass sie auf Anfrage des Ortsvorstehers Willi Jäckel tätig wurde und anfang sinnvolle Nutzungsarten für die Freifläche auf dem Friedhof in Etzen-Gesäß zu suchen. In den Blickpunkt rückte die Urnenbestattung. Auf der höher gelegenen Freifläche die durch eine Treppe bereits erschlossen ist, sind größere Sandsteinfindlinge geplant, die für eine teilanonyme Urnenbestattung genutzt werden sollen. Hier können Namensschilder an den Steinen

angebracht werden und die Urnen um die Findlinge angeordnet werden. Die Freifläche ist ausreichend für ca. 100 Urnen.

Des Weiteren soll der hintere Teil des Friedhofes als „Sternenkinderstätte“ genutzt werden. Hier sollen ebenfalls Findlinge aufgestellt werden, an denen Inschriften angebracht werden können. Um den Gesamteindruck abzurunden soll der Friedhof mit Pflanzen aufgewertet werden.

Das Projekt wird in 2 Bauabschnitte unterteilt. Die Kosten des 1. Abschnittes belaufen sich auf ca. 2.000,00 – 3.000,00 €, die Gesamtkosten beider Abschnitte sollen die 5.000,00 € nicht überschreiten. Da dies die erste Stätte für „Sternenkinder“ im Odenwaldkreis wäre, rechnet man mit Zuspruch über die Ortsgrenzen von Bad König hinaus.

TOP 3

Herr Jäckel teilt mit, dass er seit der letzten Ortsbeiratssitzung die Lagepläne der Fa. Bernnergo zum Trassenverlauf angefordert habe und diese auch erhalten hat. Allerdings sind mittlerweile die Breitbandkabel schon verlegt.

Am 22.09.2011 fand ein Ortstermin mit dem Bauhofsleiter, dem Leiter des Bauamtes sowie Herrn Jäckel betreffend dem Zustand der Gehwege und Straßen in Etzen-Gesäß.

Am 07.10.2011 wurde die Rettungswache des DRK-Kreisverbandes in der Kantstraße mit einer Feierstunde in Betrieb genommen.

Am 15.10.2011 konnte der Anbau der Kindertagesstätte in Etzen-Gesäß in Betrieb genommen werden. Es wurden 2 U3 Gruppenräume ihrer Bestimmung übergeben.

Am 22.10.2011 wurde die Hecke auf dem Friedhof von freiwilligen Helfern geschnitten.

Am 01.11.2011 wurde eine Magistratsvorlage des Ortsbeirats von Frau Weidtmann dem Magistrat der Stadt Bad König vorgestellt.

Am 09.11.2011 fand die Bürgerversammlung der Stadt Bad König in Fürstengrund statt, hier hätte die Beteiligung der Bürger von Etzen-Gesäß höher sein können.

Die Laienspielgruppe, die seit einiger Zeit das Dorfgemeinschaftshaus in Etzen-Gesäß zum Üben und für Vorführungen nutzt hat einen neuen Bühnenvorhang gespendet.

Am 17.11.2011 bewilligte der Magistrat die Grabanlage für Sternenkinder.

Am Volkstrauertag hielt Herr Jäckel eine Ansprache am Denkmal.

Am 25.11.2011 hat das ASV die Asphaltdeckenerneuerung am nördlichen Ortsausgang der B45 zugesagt.

Am Seniorennachmittag der Stadt Bad König hat Herr Jäckel mit Gattin und 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Stadtteil Etzen-Gesäß vertreten.

Am 01.12.2011 wurde eine Bank für die Naturparkmaßnahme bestellt.

Am 17.01.2012 nahm Herr Jäckel am Kommunalforum der Sparkasse Odenwaldkreis teil. Das Thema war Energiesparen.

Der Ortsbeirat wurde über Baumaßnahmen der Firmen Rauth GmbH und Friedrich informiert.

Eine Änderung eines Bebauungsplanes wurde von den Stadtverordneten an den Ortsbeirat verwiesen, da wir aber auf einen bestehenden gültigen Bebauungsplan keinen Einfluss haben, wurde dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt.

Die Initiative „Pro Bad König“ hat 500,00 € für ein Spielgerät auf dem Spielplatz in Etzen-Gesäß gespendet.

Am 29.02.2012 folgte der Ortsbeirat Etzen-Gesäß einer Einladung der Stadt zur Vorstellung des Haushaltentwurfes.

Engagierte Bürger haben in einer spontanen Säuberungsaktion im „Tiefen Graben“ Müll und Unrat gesammelt. Herr Jäckel bedankt sich bei Jan und Willi Gebhardt sowie Peter Schwinn.

Am 20.03.2012 folgte Herr Jäckel einer Einladung der Kita „Mümlingstrolche“ die zu einer Vernissage in die Stadtverwaltung eingeladen hatten.

TOP 4

Frau Heusel regt im Hinblick auf evtl. kreisweite Besucher an, Sanitäre Anlagen auf dem Friedhof zu schaffen. Dieser Vorschlag wurde zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wird vorgeschlagen den Eingangsbereich des Friedhofes zu verändern.

TOP 5

Herr Jäckel teilt mit, dass ab Juni 2012 Baubeginn für die Maßnahme an der Brombachtaler Straße und der Stützmauer ist. Die Fertigstellung ist für Mai 2013 geplant.

TOP 6

Es wurde mittlerweile mit den Ausbesserungsarbeiten an den Bürgersteigen begonnen. Für die Kant- und die Pestalozzistraße sollen Kostenvoranschläge erstellt werden.

TOP 7

Herr Lohnes fragte nach, ob eine Vollsperrung bei der in TOP 5 benannten Maßnahme geplant sei. Herr Jäckel bestätigte, dass die Brombachtaler Straße auf Höhe des Bahnüberganges eine gewisse Zeit vollgesperrt wird.

Herr Magsam spricht die schwierige Situation mit unrechtmäßig abgestellten Fahrzeugen an der B45 an. Herr Jäckel rät von den Fahrzeugen Fotos zu machen und dann eine Anzeige aufzugeben.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Herr Jäckel bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme an der Sitzung.

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Willi Jäckel, Ortsvorsteher

W. Jäckel

Sebastian Weyrauch, Schriftführer